

24. April 2001

Der NÖ Familienpass steigt in der Beliebtheit **Neue Familienstudie stellt positives Zeugnis aus**

„Der NÖ Familienpass hat sich seit seiner Einführung im Jahr 1983 als Service bewährt. Derzeit gibt es schon 85.000 Inhaber des Familienpasses“, stellte Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop gestern bei der Präsentation der NÖ Familienstudie 2001, erstellt durch den Meinungsforscher Dr. Erich Brunmayr, fest. Als absolute Renner hätten sich die Vorteilscard und das NÖ Familienjournal erwiesen, die beste Informationen bieten und allgemein gerne gelesen und auch gesammelt werden. Vorgestellt wurde auch eine neue Dokumentenmappe für alle neugeborenen Kinder in Niederösterreich, in der sich alle notwendigen Informationen darüber finden, was nach der Geburt eines Kindes zu tun ist, welche Förderungsmöglichkeiten geboten werden und in der alle Dokumente griffbereit aufbewahrt werden können.

Ein wichtiges Ergebnis der Studie ist die Erkenntnis, dass besonders jene die Angebote des NÖ Familienpasses zu schätzen wissen, die ein intensives gemeinsames Familienleben führen. 28 Prozent der Befragten schätzen die guten Impulse für Wochenende und Freizeit, 17 Prozent die Urlaubsanregungen, die ihnen der Familienpass bringt. Vor allem Mehrkindfamilien verwenden den Familienpass geldsparend für Tagesausflüge. Beliebt ist auch die Inanspruchnahme der Fahrpreismäßigung durch die ÖBB-Vorteilscard. Ein Drittel der Befragten verwendet den Familienpass, um verbilligte Eintritte zu bekommen. Bewährt hat sich auch die Spitalsgeldversicherung, ein weiteres Service für Familienpass-Inhaber. Als zusätzliche Maßnahmen wünschen sich Eltern eine stärkere Einbindung von Kindern und Jugendlichen in die Gemeinde, so sollen sie z.B. bei der Spielplatzgestaltung mitreden können. Gewünscht wird auch die kindgerechte Ausführung von Veranstaltungen sowie auch von Museen. Bei den gemeinsamen Aktivitäten in der Familie steht das Fernsehen an der Spitze, das Internet beginnt ihm aber schon den Rang abzulaufen. Sehr hoch ist die Rate auch beim gemeinsamen Urlaub von Familien. Häufige Familienpass-Benutzer bevorzugten Österreich als Urlaubsland.

„Im Vergleich mit den anderen Bundesländern hat Niederösterreich einen Spitzenplatz, wenn man die überaus hohe Zahl der Familienpässe und die Vielfältigkeit des Angebotes in Rechnung zieht“, zieht Prokop einen österreichweiten Vergleich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at